

LOTERIE ROMANDE FINANZBERICHT

2015

DE FR



INHALT

2	Bilanz
3	Erfolgsrechnung
4	Mittelflussrechnung
5	Eigenkapitalnachweis & Verteilung
6	Verteilung nach Kanton
7	Anhang
18	Bericht der Revisionsstelle

BILANZ

(in CHF)

	Anmerk.	2015	2014
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3	174'014'632	181'304'724
Kurzfristige Einlagen	4	40'549'002	40'278'946
Depositäre	5	12'411'201	12'397'831
Übrige kurzfristige Forderungen	6	15'768'491	17'391'068
Netto-Vorräte	7	3'337'757	3'027'937
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	5'521'281	7'519'930
		251'602'363	261'920'435
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	60'029'951	49'792'910
Finanzanlagen	10	23'085'809	23'086'204
Immaterielle Anlagen	11	14'612'220	17'931'044
		97'727'980	90'810'157
		349'330'343	352'730'592
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszahlende Gewinne und Treffer	12	16'078'331	15'066'135
Spieler-Portfeuille	13	2'688'202	2'858'947
Lieferantenschulden	14	3'233'547	5'850'878
Auszahlender Gewinn	15	46'343'367	42'713'545
Übrige Passiven	16	4'814'463	6'103'341
Kurzfristige Rückstellungen	17	2'803'592	2'871'884
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	20'623'711	19'110'423
		96'585'213	94'575'154
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Freie Reserve		47'348'868	45'848'868
Nettoergebnis		204'534'261	211'444'570
		252'745'130	258'155'439
		349'330'343	352'730'592

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

	Anmerk.	2015	2014
BRUTTOSPIELERTRAG			
	20	376'822'634	387'641'965
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		5'225'013	5'250'151
Neufakturierungserträge		437'567	494'257
Betriebsaufwand			
Aufsicht Comlot		-775'755	-762'660
Prävention Spielsucht		-1'884'113	-1'938'210
Provisionen	21	-70'463'545	-71'874'502
Aufwand Verkäufer		-632'087	-666'000
Herstellung der Spiele		-4'962'429	-5'047'702
Betrieb der Spiele		-13'136'853	-14'493'180
Informatik		-19'053'989	-18'653'355
Personalaufwand		-27'734'261	-27'392'353
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-7'567'842	-7'053'482
Marketing, Werbung und Kommunikation		-13'817'968	-15'235'390
Verkauf und Animationen		-2'497'721	-2'695'550
Abschreibungen		-15'365'692	-16'554'431
Betriebsaufwand	22	-104'768'843	-107'791'442
		204'592'958	211'019'560
BETRIEBSERGEBNIS			
		204'592'958	211'019'560
Finanzaufwand und -ertrag	23	291'053	265'565
		204'884'011	211'285'125
ORDENTLICHES ERGEBNIS			
		204'884'011	211'285'125
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	24	-349'750	159'445
		204'534'261	211'444'570
REINERGEBNIS			
		204'534'261	211'444'570

MITTELFLUSSRECHNUNG

(in CHF)

	2015	2014
ANFANGSBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	181'304'724	191'068'390
Betriebliche Tätigkeit		
Reinergebnis	204'534'261	211'444'570
+ Abschreibungen und Wertminderungen	15'365'692	16'554'431
+/- Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	-	-
+/- Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	404	86
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-	93
Mittelfluss (Cashflow)	219'900'358	227'999'180
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13'370	4'576'390
+/- Vorräte	-309'821	-816'989
+/- Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	3'621'226	889'579
+/- Lieferantenschulden	-2'617'331	-399'750
+/- Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	997'569	-4'160'294
Variation des Betriebskapitals	1'678'273	88'936
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	221'578'631	228'088'116
Investitionstätigkeit		
+/- Kurzfristige Einlagen	-270'066	-10'000'070
- Investitionen in Sachanlagen	-18'250'525	-17'847'839
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-4'033'384	-6'144'727
+ Veräusserung von Anlagen	-	185
Mittelfluss aus Investitionen	-22'553'975	-33'992'451
Finanzierungstätigkeit		
- Gewinnausschüttung Vorjahr	-206'314'748	-203'859'331
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-206'314'748	-203'859'331
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-7'290'092	-9'763'666
NETTOLIQUIDITÄT AM BILANZSTICHTAG	174'014'632	181'304'724

EIGENKAPITALNACHWEIS

(in CHF)

	Garantiefonds	Zu verteiler Gewinn	Freie Reserve	Nettoergebnis
Eigenkapital per 1. Januar 2014	862'000	209'008'722	42'848'868	
Auszuzahlender Gewinn		-206'008'722		
Zuweisung/Verwendung der freien Reserve		-3'000'000	3'000'000	
Betriebsgewinn				211'444'570
EIGENKAPITAL PER 31. DEZEMBER 2014	862'000	-	45'848'868	211'444'570
Eigenkapital per 1. Januar 2015	862'000	211'444'570	45'848'868	
Auszuzahlender Gewinn		-209'944'570		
Zuweisung/Verwendung der freien Reserve		-1'500'000	1'500'000	
Betriebsgewinn				204'534'261
EIGENKAPITAL PER 31. DEZEMBER 2015	862'000	-	47'348'868	204'534'261

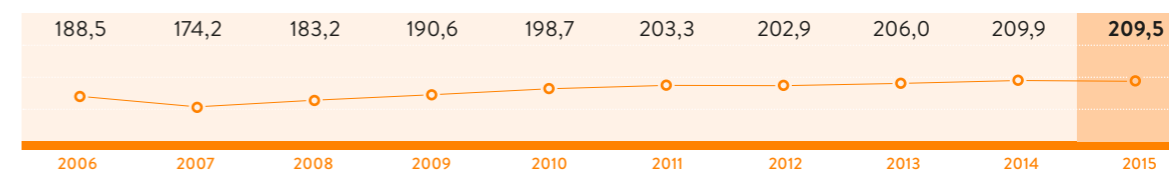
VERTEILUNG

(in CHF)

Gewinn 2015	204'534'261
- Zuweisung /+ Verwendung der freien Reserve	5'000'000
TOTAL ZU VERTEILEN	209'534'261
- ADEC (Pferdebewegung)	-3'829'008
ZU VERTEILENDER SALDO	205'705'253
5/6 AN DIE VERTEILORGANE	171'421'044
1/6 AN DEN SPORT	34'284'209
Details	
- Swiss Olympic Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen	6'592'762
- Anteile an die kantonalen Westschweizer Sport-Verteilorgane	27'691'446

VERTEILUNG

(in Millionen CHF)



VERTEILUNGSGRUNDLAGE

(in CHF)

BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	40'763'211	10'648'139	22'447'054	11'078'348	15'580'462	4'629'305	105'146'517
Ziehungsspiele	53'815'199	18'525'390	29'101'367	11'488'057	25'335'412	5'008'159	143'273'582
Sportwetten	1'968'012	755'147	1'057'744	531'674	1'635'037	139'320	6'086'934
Elektronische Lotterie	34'591'001	6'007'804	15'763'731	8'277'465	21'224'516	3'034'901	88'899'419
PMUR	13'168'548	1'934'921	4'066'547	3'509'440	9'076'286	1'660'441	33'416'182
TOTAL	144'305'971	37'871'400	72'436'443	34'884'984	72'851'712	14'472'125	376'822'634

BEVÖLKERUNG

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
BEVÖLKERUNG	761'446	303'377	331'763	177'327	477'385	72'410	2'123'708

VERTEILUNG NACH KANTONEN

(in CHF)

ANTEILE AN DIE KANTONALEN VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	30'731'124	12'243'962	13'389'590	7'156'723	19'266'734	2'922'388	85'710'522
BSE	32'823'241	8'614'072	16'476'095	7'934'795	16'570'550	3'291'770	85'710'522
TOTAL	63'554'365	20'858'035	29'865'685	15'091'518	35'837'284	6'214'158	171'421'044

ANTEILE AN DIE KANTONALEN WESTSCHWEIZER SPORT-VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	4'964'322	1'977'896	2'162'962	1'156'101	3'112'358	472'084	13'845'723
BSE	5'302'284	1'391'522	2'661'557	1'281'791	2'676'815	531'754	13'845'723
TOTAL	10'266'606	3'369'418	4'824'519	2'437'892	5'789'174	1'003'838	27'691'446

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

(Mit Vergleichsergebnissen 2014/in CHF)

1. Allgemeines

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld- und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen auszus zahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

2. Grundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde vollumfänglich in Übereinstimmung mit den seit 1. Januar 2013 geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Schlusskurs des Vormonats umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Dieser Posten enthält Kassabestände, Post- und Bankkontoguthaben, die leicht in Bargeld umgewandelt werden können. Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die Finanzanlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingekommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Jedes Jahr wird eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet. Es gilt folgender Grundsatz:

% der Forderung

15%	bis 30 Tage
50%	bis 60 Tage
100%	über 60 Tage

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgenden Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte:

Immobilien	33 Jahre
Installationen	10 Jahre
Informatik-Hardware	4-8 Jahre
Mobiliar und Material	2-10 Jahre
Material Verkaufsstellen	5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4-6 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen.

Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen gehören eine Beteiligung sowie ein langfristiges Grundpfandgesichertes Darlehen. Diese Anlagen werden zu ihrem Beschaffungswert nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Mietkautionen gehören ebenfalls in diese Rubrik.

Kurzfristige Schulden

Die Schulden werden zum Nennwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen

Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe, Wahrscheinlichkeit des Eintretens und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds

Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezahlten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezahlten Betrag.

Freie Reserve

Die freie Reserve umfasst einen Fonds, der auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden kann. Dem Bilanzgewinn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendige freie Reserve als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserve muss diesem langfristigen Managementziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf Aufstockung oder Verwendung der freien Reserve der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den ausbezahlten Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 29. März 2016 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach dem Bilanzstichtag kein wesentliches Ereignis festgestellt.

3. Flüssige Mittel

	2015	2014
Kassenbestand	22'701	17'402
PostFinance	66'172'150	79'109'613
Banken	107'819'780	102'177'709
	174'014'632	181'304'724

Das Jahr 2015 war von der Einführung negativer Zinssätze durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) geprägt. Dementsprechend setzten die Banken für Guthaben Obergrenzen

fest, ab denen Negativzinsen verlangt wurden. Diese Zinsen führten für die Loterie Romande zu einem Aufwand in Höhe von CHF 33'142.

4. Kurzfristige Einlagen

	2015	2014
Kurzfristige Einlagen	40'549'002	40'278'946
	40'549'002	40'278'946

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem vom Verwaltungsrat genehmigten strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Die Verzinsung richtet sich nach den auf dem Interbankmarkt angewandten Sätzen (Libor). Einige Darlehensverträge wurden zu einem Zinssatz von 0% geschlossen, um die Folgen der Negativzinsen für die Guthaben der Loterie Romande zu dämpfen.

5. Kontokorrente Depositäre

	2015	2014
Kontokorrente Depositäre	12'811'201	12'797'831
Rückstellung für Debitorenverluste	-400'000	-400'000
NETTO DEPOSITÄRE	12'411'201	12'397'831

Die Fakturierung erfolgt wöchentlich, ausser an Verkaufsstellen, die Pferdewetten (PMU) anbieten. Diese werden drei Mal pro Woche abgerechnet. Die Einziehungen erfolgen Ende

Woche, mit Ausnahme von Grosskunden, für die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen gilt.

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2015	2014
Einfache Gesellschaft Euro Millions	5'495'405	6'623'443
Verteilorgane und ADEC	7'968'490	9'534'240
Verrechnungssteuer	951'235	329'512
Übrige Forderungen	1'353'360	903'873
	15'768'491	17'391'068

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft Euro Millions für das Spiel Euro Millions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel Euro Millions.

Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen zuerkannten Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen. Der ADEC-Anteil ist

ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird.

Der Posten „Verrechnungssteuer“ entspricht dem Betrag der Verrechnungssteuer, die auf den verrechnungssteuerpflichtigen Gewinn bei Ziehungen erhoben wird (Online-Spiele). Die Verrechnungssteuer wird in dem auf den Ziehungsmonat folgenden Monat unabhängig davon, ob der Spielende seinen Gewinn eingefordert hat oder nicht, an die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) überwiesen.

7. Vorräte

	2015	2014
Verbrauchsmaterial	1'551'605	1'354'837
Wertminderung Vorräte	-	-50'000
Endprodukte	1'786'152	1'723'100
	3'337'757	3'027'937

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen und Spielscheine für die Terminals.
2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Unter dieser Rubrik wurden im Jahr 2015 keine Abschreibungen vorgenommen.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2015	2014
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne (Mehrfachz.)	1'166'695	1'075'113
Anpassungen BSE	1'539'203	3'171'326
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	1'809'861	2'312'182
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	322'005	36'797
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	683'517	924'512
	5'521'281	7'519'930

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie entsprechen der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der

im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Dieser Betrag erscheint auch im Ergebnis der Rubrik „Gewinne“. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. Sachanlagen

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
BRUTTOWERTE						
Situation per 01.01.2014	12'802'701	9'097'927	13'077'710	54'032'660	14'159'963	103'170'960
Eingänge	345'000	9'365	369'090	5'043'797	12'080'587	17'847'840
Ausgänge	-	-	-877'404	-21'939'975	-	-22'817'379
Umklassierungen	-	27'217	699'479	9'593'358	-10'330'581	-10'527
Situation per 31.12.2014	13'147'701	9'134'509	13'268'875	46'729'840	15'909'969	98'190'894

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

Situation per 01.01.2014	-4'158'513	-7'498'188	-9'557'814	-40'010'384	-	-61'224'899
Abschreibungen	-371'101	-377'616	-1'508'025	-5'960'732	-	-8'217'473
Ausgänge	-	-	877'404	21'939'696	-	22'817'101
Umklassierungen	-	-	6'487	-1'925	-	4'562
Wertminderungen Vermögensw.	-110'591	-550'507	-314'385	-	-801'791	-1'777'274
Situation per 31.12.2014	-4'640'205	-8'426'311	-10'496'332	-24'033'345	-801'791	-48'397'984
NETTOWERTE PER 31.12.2014	8'507'497	708'197	2'772'542	22'696'496	15'108'178	49'792'910

BRUTTOWERTE

Situation per 01.01.2015	13'147'701	9'134'509	13'268'875	46'729'840	15'909'969	98'190'894
Eingänge	-	17'923	218'739	744'202	17'269'662	18'250'525
Ausgänge	-	-1'910'319	-792'251	-1'109'387	-	-3'811'956
Umklassierungen	-	-	142'249	821'766	-993'554	-29'539
Situation per 31.12.2015	13'147'701	7'242'113	12'837'611	47'186'422	32'186'076	112'599'923

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

Situation per 01.01.2015	-4'640'205	-8'426'311	-10'496'332	-24'033'345	-801'791	-48'397'984
Abschreibungen	-371'101	-196'984	-1'060'980	-6'319'063	-	-7'948'127
Ausgänge	-	1'910'319	792'251	1'109'387	-	3'811'956
Umklassierungen	-	-	-	8'369	-	8'369
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-30'912	-13'275	-	-44'187
Situation per 31.12.2015	-5'011'305	-6'712'976	-10'795'973	-29'247'927	-801'791	-52'569'972
NETTOWERTE PER 31.12.2015	8'136'396	529'136	2'041'638	17'938'495	31'384'285	60'029'951

Wertminderungen

Einige Rubriken wurden 2014 einer Wertanalyse sowie einer Neubeurteilung ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer unterzogen. Hauptgrund ist die Sanierung des Gebäudes an der Avenue de Provence, dank der die Loterie Romande ihre beiden heutigen Verwaltungsstandorte Provence und Marterey zusammenlegen kann.

Die Wertminderungen der Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt CHF 1'777'274.

Im Jahr 2015 musste in keiner Kategorie eine nennenswerte Wertminderung vorgenommen werden.

Immobilien und Schuldbriefe

	2015	2014	
Bilanzierte Bauten total	8'136'396	8'507'497	
Die Schuldbriefe auf diesen Immobilien belaufen sich auf:			
Schuldbriefe im 1. Rang	Provence 14-20 EG	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	Provence 14-20 EG	500'000	500'000
TOTAL SCHULDBRIEFE UNVERPFÄNDET	3'000'000	3'000'000	

10. Finanzanlagen

	2015	2014
Langfristiges Darlehen 9 Jahre	23'000'000	23'000'000
Beteiligung SLE Euro Millions, Kapital 0,9% (EUR 3'401.70)	3'686	4'090
Mietzinskaution und Wertschriften	82'124	82'114
	23'085'809	23'086'204

Das langfristige Darlehen wurde im Jahr 2011 mit einer anfänglichen Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen. Die Bedingungen für das Darlehen wurden 2015 geändert und die Laufzeit auf

9 Jahre verkürzt. Es ist grundpfandgesichert und nach den neuen vertraglichen Bestimmungen zu verzinsen.

11. Immaterielle Anlagen

	Software
BRUTTOWERTE	
Situation per 01.01.2014	68'490'214
Eingänge	6'144'727
Ausgänge	-2'065'488
Umklassierungen	10'527
Situation per 31.12.2014	72'579'980
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN	
Situation per 01.01.2014	-50'150'179
Abschreibungen	-5'381'571
Ausgänge	2'065'488
Umklassierungen	-4'562
Wertminderung Vermögenswerte	-1'178'113
Situation per 31.12.2014	-54'648'936
NETTOWERTE PER 31.12.2014	17'931'044

BRUTTOWERTE	
Situation per 01.01.2015	72'579'980
Eingänge	4'033'384
Ausgänge	-
Umklassierungen	29'539
Situation per 31.12.2015	76'642'903
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN	
Situation per 01.01.2015	-54'648'936
Abschreibungen	-7'368'790
Ausgänge	-
Umklassierungen	-8'369
Wertminderung Vermögenswerte	-4'588
Situation per 31.12.2015	-62'030'684
NETTOWERTE PER 31.12.2015	14'612'220

Wertminderungen

Einige Rubriken wurden 2014 einer Wertanalyse sowie einer Neubeurteilung ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer unterzogen. Die Lebensdauer der über die Internet-Spielplattform angebotenen Spielsysteme wurde entsprechend überprüft und reduziert.

Die Wertminderungen der Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt CHF 1'178'113.

Bei den immateriellen Anlagen war 2015 keine nennenswerte Wertminderung vorzunehmen.

12. Auszuzahlende Gewinne und Treffer

	2015	2014
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	16'078'331	15'066'135
	16'078'331	15'066'135

Die auszuzahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnen, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach dem Ziehungsdatum noch eingefordert werden können, sowie dem Jackpot „Reserve Jackpot“.

13. Spieler-Portfeuille (Internet)

	2015	2014
Spieler-Portfeuille	2'688'202	2'858'947
	2'688'202	2'858'947

Das „Spieler-Portfeuille“ entspricht dem Gesamt-Konto-stand der Spielenden, welche die Online-Spielplattform nutzen. Auf diese Konten zahlen die Spielenden selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der Website der Loterie Romande angebotenen Spiele. Nach Eingang der

Gutschrift auf ihrem Konto haben die Spielenden Zugang zu den Angeboten der Loterie Romande. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem „Spieler-Portfeuille“ gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. Lieferantenschulden

	2015	2014
Lieferantenschulden	3'233'547	5'850'878
	3'233'547	5'850'878

15. Auszuzahlender Gewinn

	2015	2014
Auszuzahlender Gewinn	46'343'367	42'713'545
	46'343'367	42'713'545

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder vierteljährlich in vier Raten ausbezahlt. Mit den Auszahlungen wird ab dem 2. Halbjahr nach Ende des Rechnungsjahres

angefangen. Am Bilanzstichtag bleibt das letzte Viertel des Gewinns aus dem Geschäftsjahr 2014 zu zahlen. Es wird im März 2016 ausbezahlt.

16. Übrige Passiven

	2015	2014
Geschuldete Verrechnungssteuer	2'653'255	2'388'692
Zu bezahlende MwSt.	574'243	1'014'706
Kontokorrente Partnergesellschaften	1'482'849	2'476'439
Übrige Schulden	104'117	223'504
	4'814'463	6'103'341

Der Posten „Geschuldete Verrechnungssteuer“ enthält die auf die Gewinne des Monats Dezember zu bezahlende Verrechnungssteuer. Die gegenüber den Partnergesellschaften

offenen Saldi betreffen Leistungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb verschiedener Spiele erbracht werden.

17. Kurzfristige Rückstellungen

	Rückstell. für Rechtsstreit.	Übrige Rückstell.	Total
SITUATION PER 01.01.2014	2'000'000	925'028	2'925'028
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-53'144	-53'144
Auflösung	-	-	-
SITUATION PER 31.12.2014	2'000'000	871'884	2'871'884
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-68'292	-68'292
Auflösung	-	-	-
SITUATION PER 31.12.2015	2'000'000	803'592	2'803'592

Es handelt sich um ein Zivilverfahren im Rahmen eines Schlichtungsbegehrens, dessen Ausgang nicht geschätzt werden kann.

18. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2015	2014
Im Voraus einkassierte Einsätze	2'227'493	2'055'917
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	3'308'228	3'750'912
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'214'145	2'329'787
Anpassungen BSE	11'873'845	10'973'807
	20'623'711	19'110'423

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Erfolgsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE. Diese Abweichung bei den Passiven bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Lose zum Jahresende sowie auf die zeitliche Verschiebung zwischen dem Verkauf eines Loses und der Auszahlung des entsprechenden Gewinns zurückzuführen. Ein anschauliches Beispiel ist das Los Le Million, das überwiegend Ende eines Jahres N verkauft wird, während die Hauptgewinne erst zu Beginn des Jahres N+1 einkassiert werden können.

19. Vorsorgeverpflichtungen

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo 2015	Wirtschaftlicher Vorteil 2015	Wirtschaftlicher Vorteil 2014	Jahresabweichung	Personalaufwand 2015	Personalaufwand 2014
-	-	-	-	2'434'555	2'078'184

Per 31. Dezember 2015 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement festgelegten Zielwert der Wertschwankungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

20. Bruttospielertrag (BSE)

	2015	2014
Bruttospielertrag	376'822'634	387'641'965
	376'822'634	387'641'965

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss dem im Amtsblatt veröffentlichten Trefferplan wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2015 die Verkäufe vom 28. Dezember 2014 bis 26. Dezember 2015 (2014: vom 29. Dezember 2013 bis 27. Dezember 2014).

21. Provisionen

	2015	2014
Provisionen	70'463'545	71'874'502
	70'463'545	71'874'502

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Lotterienprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

22. Betriebsaufwand

	2015	2014
Aufwand Verkäufer	632'087	666'000
Herstellung der Spiele	4'962'429	5'047'702
Betrieb der Spiele	13'136'853	14'493'180
Informatik	19'053'989	18'653'355
Personalaufwand	27'734'261	27'392'353
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	7'567'842	7'053'482
Marketing, Werbung und Kommunikation	13'817'968	15'235'390
Verkauf und Animationen	2'497'721	2'695'550
Abschreibungen	15'365'692	16'554'431
	104'768'843	107'791'442
VERHÄLTNIS BETRIEBSAUFWAND/BSE	27,8%	27,8%

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele und die Tätigkeit der Loterie Romande nötigen Kosten.

23. Finanzaufwand und -ertrag

	2015	2014
Finanzaufwand	639'425	173'522
Finanzertrag	-930'478	-439'087
	-291'053	-265'565

Der Finanzaufwand und -ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf das langfristige Darlehen und auf die Festgelder. Unter dieser Rubrik sind

auch die Wechselkursgewinne und -verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

24. Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	2015	2014
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	452'840	103'988
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	-103'091	-263'432
	349'750	-159'445

In manchen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Lotteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Kosten handeln.

2015 wurde ein ausserordentlicher Aufwand verzeichnet, der im Zusammenhang mit der Geschäftsaufgabe der Firma Game Print SA steht, die von der Loterie Romande im Rahmen des Sozialplans unterstützt wurde.

25. Ausserbilanzgeschäfte

	2015	2014
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	100'000	100'000
Leasingschulden unter 1 Jahr	632'518	591'705
Leasingschulden zwischen 1 und 4 Jahren	814'987	721'646
TOTAL LEASINGSCHULDEN	1'447'505	1'313'352

Die Bürgschaften entsprechen einem Pfandvertrag mit einem Bankinstitut und dienen dazu, das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Bezahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft.

26. Leistungen Revisionsstelle

	2015	2014
Revisionsleistungen	70'800	57'000
Verschiedene Leistungen	20'925	24'418
	91'725	81'418

27. Anzahl Vollzeitstellen

	2015	2014
Anzahl Vollzeitstellen	236	237
	236	237

Lettre en attente

Deloitte.

Deloitte SA
 Av. De Montchoisi 15
 Case Postale 460
 CH - 1001 Lausanne
 Tel: +41 (0) 58 279 92 00
 Fax: +41 (0) 58 279 93 00

Rapport de l'organe de révision

A l'Assemblée générale des sociétaires de
Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Société de la Loterie de la Suisse Romande, comprenant le bilan, le compte de résultat, le tableau de financement, le tableau des fonds propres et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2014.

Responsabilité du Conseil d'administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux Swiss GAAP RPC, aux dispositions légales, aux conventions intercantionales et aux statuts, incombe au Conseil d'administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil d'administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Audit.Fiscalité.Conseil.Corporate Finance.
 Member of Deloitte Touche Tohmatsu Limited

Lettre en attente

Deloitte.

Société de la Loterie de la Suisse Romande
 Rapport de l'organe de révision pour
 l'exercice arrêté au 31 décembre 2014

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2014 donnent une image fidèle de la situation financière ainsi que de sa performance financière et de ses flux de trésorerie, conformément aux Swiss GAAP RPC et sont conformes à la loi suisse, aux conventions intercantionales et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 ch. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Deloitte SA


 Annik Jaton Hüni
 Expert-réviseur agréé
 Réviseur responsable


 Jürg Gehring
 Expert-réviseur agréé

Lausanne, le 26 mars 2015

Annexes

- Comptes annuels (bilan, compte de résultat, tableau de financement, tableau des fonds propres et annexe)



**Société de la Loterie
de la Suisse Romande**

Avenue de Provence 14

Case postale 6744 · CH-1002 Lausanne

Tél. + 41 21 348 13 13 · Fax + 41 21 348 13 14

info@loro.ch · www.loro.ch

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

